

# Das Jahr 2017

## Sozialpolitischer Ausschuss in der Region Hannover



Der Sozialpolitische Ausschuss Region Hannover ist gebildet von den Vorständen der SoVD-Kreisverbände Burgdorf, Hannover-Land und Hannover-Stadt und bearbeitet aktuelle sozialpolitische Fragestellungen in der Region Hannover.

Im Jahr 2017 ging es vorrangig um Fragen aus folgenden Themengebieten:

- **Maßnahmen, die vermeiden helfen, dass Menschen unterhalb der statistischen Armutsgrenze leben müssen. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema wird weiterhin der Schwerpunkt der Arbeit in 2018 sein.**
- **Herausstellen der Kinderarmut.**
- **Analyse und Einbringung von Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr.**
- **Auseinandersetzung mit dem Thema „bezahlbares und barrierefreies Wohnen“.**
- **Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderungen, hier vor allen:  
Arbeit im Zusammenhang mit der Auszeichnung von Einrichtungen mit der SoVD-Plakette „Überlegt geplant - an alle gedacht“.**
- **Verbesserung der Lebenssituation des pflegebedürftig gewordenen Personenkreises.**
- **Stärkere sozialpolitische Berücksichtigung älterer Menschen.**

### Armut

Das im Bericht des vergangenen Jahres erwähnte Thema „Armut“ wurde im Berichtszeitraum weiter bearbeitet und mündete dann Ende des Jahres in zwei Fachtagungen, eine vom SoVD-Landesverband und eine vom SoVD-Kreisverband Hannover Stadt, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Vor allem die Kinderarmut muss einer schnellen Lösung zugeführt werden.

### Bezahlbares und barrierefreies Wohnen

SPA-Mitglieder beschäftigten sich mit den neuen Entwicklungen beim Thema Wohnen. Die Themen bezahlbares und barrierefreies Wohnen müssen in den Zusammenhang mit den übrigen zentralen Themenstellungen eingebracht werden.

### Fachgespräch mit der Verbraucherzentrale Hannover über Gebührenpolitik von Banken und Sparkassen

Die Gebührenpolitik der Banken und Sparkassen waren Mitte des Jahres Anlass für eine Kontaktaufnahme zur Verbraucherzentrale Hannover, weil auch diese inzwischen eine kritische Analyse vorgenommen hatte. Unser

Schwerpunkt liegt darin, dass hiervon besonders die Personen mit geringem Einkommen über Gebühr belastet werden. Im Fachgespräch gab es in vielen Fragen übereinstimmende Auffassungen, die in zukünftigen Gesprächen vertieft werden sollen. Ende des Jahres war an sich ein gemeinsamer öffentlicher Auftritt vorgesehen, weil die Verbraucherzentrale dann über eine größere Untersuchung berichten möchte. Die angekündigte Untersuchung war wohl offensichtlich dann doch Ende des Jahres noch nicht zu Ende gebracht worden.

### Fachgespräch „Aktuelle Sozialpolitik in der Region Hannover“

Fand mit Sozialdezernent Erwin (Pico) Jordan im März 2017 statt.

### Sozialpolitischer Austausch mit den Vorsitzenden oder Beauftragten der Sozialpolitischen Ausschüsse auf Kreisverbandsebene im Landesverband Niedersachsen

Anfang und Ende des Jahres 2017.

### Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Mitglieder des SPA nehmen an den Sitzungen des ÖPNV-Rates der Region Hannover und

an der sog. Routinerunde der ÜSTRA teil und berichteten ausführlich in den Sitzungen hierüber. Vorschläge von SPA-Mitgliedern werden dabei erörtert und in die Sitzungen dieser Gremien eingebracht. Weiterhin wurden Beschlüsse des SPA auch direkt an die Verkehrsunternehmen vorgebracht. Die Erfolge können sich dabei sehen lassen, z.B.: regelmäßige Fortsetzung des Üstra-Fahrgastbegleitservices, zeitgleicher Transport von zwei Rollstühlen in Bussen der ÜSTRA, Verbesserung der Informationen bei Störungen im ÜSTRA-Verkehr, Realisierung eines weiteren Aufzuges an der neuen Stadtplanhaltestelle Raschplatz. Der SPA beteiligte sich an den Diskussionen zu den vielfältigen verkehrspolitischen Fragestellungen und brachte entsprechende Vorschläge in die Diskussionen ein.

### **Mobilitätstraining bei Üstra und RegioBus**

SPA-Mitglieder sind bei allen von Üstra und RegioBus angebotenen Mobilitätstrainings für mobilitätseingeschränkte Personen vertreten.

#### **Diese Trainingstage fanden statt:**

Haltestelle Messe-Nord in Hannover und an unterschiedlichen Plätzen in Springe, Wunstorf, Lehrte und Mellendorf.

### **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderungen**

Region Hannover, Landeshauptstadt sowie weitere Städte in der Region haben Aktionspläne nach der UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet. Die SPA-Mitglieder beteiligen sich an den jeweiligen örtlichen Diskussionen. Der SPA selbst hat sich in seinen Sitzungen mit verschiedenen Einzelaspekten zu diesem Thema beschäftigt; Kontrolle von barrierefreien Wahllokalen in den Kommunen; Besuche bei Einrichtungen der Behindertenhilfe; Beteiligung an der Sternfahrt „Wie mobil ist Niedersachsen“ am 5. Mai 2017 mit anschließender Kundgebung „Fünf vor Zwölf“ als SoVD-Beitrag zum „Europäischen Protesttag

zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“

### **SoVD-Plakette „Überlegt geplant - an alle gedacht“**

Diese Plakette bekommen öffentliche Einrichtungen und Organisationen, die Gebäude und Organisationsprozesse barrierefrei gestalten. So wurden in 2017 damit verschiedene Krankenhäuser und weitere Einrichtungen bzw. Organisationen in Hannover, Laatzen, Lehrte, Pattensen, Burgdorf und Rethen ausgezeichnet **bzw.** das Verfahren hierzu eingeleitet.

### **Barrierefreie Wahllokale**

Die SoVD-Ortsverbände beteiligen sich an der Überprüfungsaktion des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen wegen der barrierefreien Wahllokale vor Ort. Wegen der vielen Einrichtungen der Behindertenhilfe im Stadtgebiet Hannover fand zu verschiedenen speziellen Fragestellungen zu diesem Thema mit dem Wahlleiter und der Behindertenbeauftragten der Stadt Hannover ein Fachgespräch statt, das Lösungen zugeführt wird.

### **Ältere Menschen**

Ein weiterer Schwerpunkt der SoVD-Arbeit ist die Förderung und Unterstützung alter Menschen im Rahmen der kommunalen Altenhilfepolitik. Der SPA und seine Mitglieder sind hierbei in verschiedenen Feldern aktiv und haben sich in Diskussionen in den Städten und Gemeinden im Regionsgebiet zu barrierefreien, behinderten- und seniorengerechten Fragen eingebracht. Besonders zu erwähnen ist das im März 2017 geführte Fachgespräch zum Thema „Gesund älter werden in der Region Hannover“ mit der Dezernentin Cora Hermenau von der Region Hannover.

### **100 Jahre SoVD im Jahre 2017**

Wir beteiligten uns auch daran.